



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Volkmar Halbleib, Bernhard Roos, Annette Karl, Dr. Paul Wengert, Reinhold Strobl, Klaus Adelt, Prof. Dr. Peter Paul Gantzer, Harald Güller, Günther Knoblauch, Dr. Herbert Kränzlein, Natascha Kohnen, Andreas Lotte, Harry Scheuenstuhl**
SPD

Haushaltsplan 2015/2016;

**hier: Nachhaltigere Erhöhung der Mittel für den Staatsstraßenbau
inklusive Radwege entlang Staatsstraßen und Instandsetzung
von Brücken
(Kap. 03 80 Tit. 750 00 sowie Anl. A Tit. 770 06 und Tit. 772 08)**

Der Landtag wolle beschließen:

Die Mittel bei den staatlichen Bauämtern für den Um- und Ausbau sowie Bestandserhaltung der Staatsstraßen im Tit. 750 00, für den Bau von Radwegen in der Anl. A Tit. 770 06 und für die Erneuerung und Instandsetzung von Brücken in der Anlage A Tit. 772 08 werden in den Haushaltsjahren 2015 und 2016 insgesamt jeweils um 20.000,0 Tsd. Euro erhöht.

Begründung:

Seit 2011 ist der Sanierungs- und Investitionsbedarf bei Staatsstraßen in damaliger Höhe von 720.000,0 Tsd. Euro durch Substanzverzehr von Straßen noch angewachsen, zudem sind Tiefbauleistungen durch gute Konjunktur weiterhin teurer geworden. Darüber hinaus steigt der Sanierungs- und Instandsetzungsbedarf bei Brücken weiter an. Die erforderlichen Mittel müssen deshalb angehoben werden, auch für zusätzliche Radwege entlang Staatsstraßen.

In der Verbandszeitschrift „Der Steuerzahler“ führte der bayerische Ministerpräsident in seinem Beitrag „Bayern – starke Zukunft für ein starkes Land“ aus: „Auch marode Brücken und Straßen sind versteckte Staatsverschuldung. Das wollen wir nicht.“ Die zusätzlichen Mittel sollen in diesem Sinne auch dafür dienen, die versteckte Verschuldung des Freistaats abzubauen.